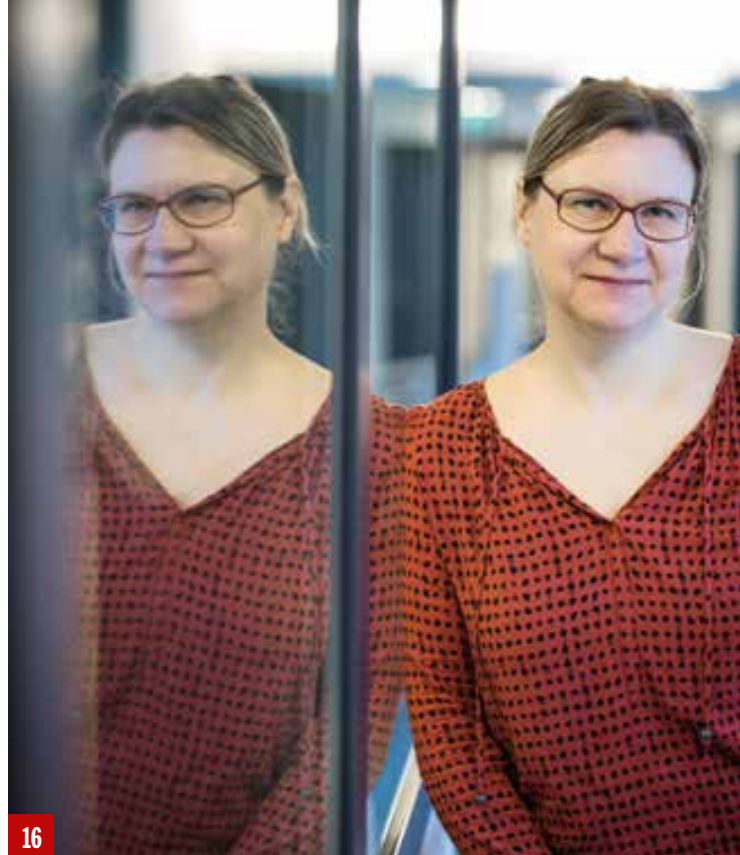




6

Coverstory

Der Sozialstaat bietet den Menschen bessere Lebensperspektiven, besonders in schwierigen Lebenslagen. Um ihn für die Zukunft abzusichern, müssen alle etwas beitragen.



16

Interview

Sozialökonomin Karin Heitzmann plädiert für den Wandel vom Sozialversicherungsstaat zum Sozialstaat. Ein Gespräch über Bedürfnisse und Bedürftigkeit, über Kosten und Investitionen.

Schwerpunkt

Von der Umverteilung nach oben

Der österreichische Sozialstaat nützt allen, doch wer gut verdient, profitiert noch mehr von öffentlichen Leistungen.

12

Service für jede Lebensphase

Soziale Dienstleistungen decken Bedürfnisse ab, wo finanzielle Zuwendungen allein zu wenig wären.

14

Geld allein ist zu wenig

Bedingungsloses Grundeinkommen löst kaum Probleme. Der Sozialstaat kann aber durch Aspekte daraus verbessert werden.

20

Abgehängt und verhöhnt

Personen, die mit Etiketten wie Arbeitsmarkt-, Bildungs- und auch Politik-Ferne versehen werden, sind beliebte Sündenböcke.

22

Der Sozialstaat bleibt gefordert

Der neue Sozialbericht zeigt: Einkommen und Lebenschancen sind nicht fair verteilt. Betroffen sind nicht nur Ärmere.

32

Lohnnebenkosten sozial senken

Die Wertschöpfungsabgabe macht Arbeit billiger. Ausgaben können gerechter finanziert werden.

34

Kavaliersdelikt auf Staatskosten

Mit einigen Maßnahmen will man Sozialbetrug und Steuerhinterziehung eindämmen. Etappenerfolge gibt es bereits.

36

Flexibler, fairer und transparenter

Neue Regeln beim Kinderbetreuungsgeld erleichtern Frauen den Wiedereinstieg und ermöglichen den Papa-/Babymonat.

38

Als der Bedarf verloren ging

Eine einheitliche Mindestsicherung wäre gerecht. Doch einige Bundesländer wehren sich und kürzen Leistungen.

40

1927 – Gewaltlösung in Österreich

Eine Ausstellung über den österreichischen Weg in Diktatur und Faschismus macht Station in mehreren Bundesländern.

42